

# ABFALL - WIRTSCHAFTSBILANZ FÜR DAS JAHR 2007 S I C A



---

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
■ 1. Allgemeines	7
■ 1.1 Öffentlichkeitsarbeit	8
■ 2. Abfallwirtschaftliche Infrastruktur - SICA	9
■ 2.1 Strukturen der Abfallverwertung und Schadstoffentfrachtung	9
■ 2.1.1 Organische Abfälle	10
■ 2.1.2 Altpapier	12
■ 2.1.3 Altglas	14
■ 2.1.4 Altmetall	15
■ 2.1.5 Problemstoffe	16
■ 2.1.6 Kunststoffe	17
■ 2.1.7 Inerte Stoffe	17
■ 2.1.8 Kühlgeräte	17
■ 2.1.9 Sonstige Abfälle	18
■ 2.1.10 Gebrauchtwaren	19
■ 2.1.11 PMG-Verpackungen	19
■ 2.2 Strukturen der Abfallentsorgung	20
■ 3. Mengenaufkommen in 2007	21
■ 3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe	21
■ 3.1.1 Organische Abfälle	21
■ 3.1.2 Altpapier	22
■ 3.1.3 Altglas	23
■ 3.1.4 Altmetall	24
■ 3.1.5 Problemstoffe	25
■ 3.1.6 Kunststoffe	26

---

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
■ 3.1.7 Inerte Stoffe	26
■ 3.1.8 Kühlgeräte	26
■ 3.1.9 Sonstige Abfälle	26
■ 3.1.10 Gebrauchtwaren	27
■ 3.1.11 PMG-Verpackungen	27
■ 3.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll	28
■ 4. Entwicklung des Abfallaufkommens	29
■ 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen	29
■ 4.1.1 Organische Abfälle	29
■ 4.1.2 Altpapier	31
■ 4.1.3 Altglas	32
■ 4.1.4 Altmetall	33
■ 4.1.5 Problemstoffe	34
■ 4.1.6 Kunststoffe	35
■ 4.1.7 Inerte Stoffe	36
■ 4.1.8 Kühlgeräte	37
■ 4.1.9 Sonstige Abfälle	38
■ 4.1.10 PMG-Verpackungen	39
■ 4.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll	40
■ 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (spezifisches Abfallaufkommen)	42
■ 5. Abfallströme	43
■ 6. Gesamtbilanz 2007	44
■ 7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2006 / 2007	45

# Tabellenverzeichnis

	Seite
■ Tabelle 1: Anschlussquoten „Biotonne“ im Berichtsjahr 2007	10
■ Tabelle 2: Anschlussquoten „Papiertonne“ im Berichtsjahr 2007	12
■ Tabelle 3: Altpapiercontainerverteilung im Syndikatsgebiet	13
■ Tabelle 4: Altglascontainerverteilung im Syndikatsgebiet	14
■ Tabelle 5: Verteilung der Altbatteriesammelbehälter im Syndikatsgebiet	16
■ Tabelle 6: Verteilung der Container für Textilien im Syndikatsgebiet	18
■ Tabelle 7: Restabfallbehälterstruktur im Syndikatsgebiet	20
■ Tabelle 8: Bioabfall-, Grünschnitt- und Heckenschnitt, Total- und Pro-Kopf-Aufkommen im Berichtsjahr 2007 nach der Anlieferungsart	21
■ Tabelle 9: Separat erfasste Altpapiermenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2007	22
■ Tabelle 10: Separat erfasste Altglasmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2007	23
■ Tabelle 11: Separat erfasste Altmetallmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2007	24
■ Tabelle 12: Separat über die „Mobile SuperDrecksKëscht für Bürger“ erfasste Problemstoffmenge im Berichtsjahr 2007	25
■ Tabelle 13: Im Berichtsjahr 2007 erfasste Gesamtmenge an Problemstoffen im Syndikatsgebiet	25
■ Tabelle 14: Separat erfasste Mengen an sonstigen Abfällen in den Syndikat-Gemeinden im Berichtsjahr 2007	26

---

# Tabellenverzeichnis

	Seite
■ Tabelle 15: Separat erfasste PMG-Verpackungsmenge in den Syndikat-Gemeinden im Berichtsjahr 2007	27
■ Tabelle 16: Menge der im Berichtsjahr 2007 aus den Syndikatsgemeinden an der MVA in Leudelange angelieferten Abfälle	28
■ Tabelle 17: Entwicklung der Altmetallmenge im Zeitraum 1993 bis 2007	33
■ Tabelle 18: Entwicklung der Problemabfallmengen im Zeitraum 1993 bis 2007	34
■ Tabelle 19: Entwicklung der Kunststoffmengen im Zeitraum 1995 bis 2007	35
■ Tabelle 20: Entwicklung der Menge an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2007	36
■ Tabelle 21: Entwicklung der Mengen sonstiger Abfälle im Zeitraum 1995 bis 2007	38
■ Tabelle 22: Entwicklung der PMG-Verpackungsmenge im Zeitraum 1998 bis 2007	39
■ Tabelle 23: Entwicklung der Haus-, Sperr- und Geschäftsmüllmenge im Zeitraum 1994 bis 2007	40
■ Tabelle 24: Entwicklung des durchschnittlichen Pro-Kopf-Abfallaufkommens in den SICA-Gemeinden	42
■ Tabelle 25: SICA - Gesamtabfallaufkommen 2007	45
■ Tabelle 26:Gegenüberstellung des Gesamtabfallaufkommens 2006 / 2007	46
■ Tabelle 27:Gegenüberstellung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens 2006 / 2007	47

---

# Abbildungsverzeichnis

	Seite
■ Abbildung 1: Entwicklung des Mengenaufkommens auf der SICA-Kompostanlage in Mamer im Zeitraum 1993 bis 2007	29
■ Abbildung 2: Mengenentwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten organischen Abfälle im Zeitraum 1993 bis 2007	30
■ Abbildung 3: Entwicklung der separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1993 bis 2007	31
■ Abbildung 4: Entwicklung der separat erfassten Altglasmenge im Zeitraum 1994 bis 2007	32
■ Abbildung 5: Entwicklung der Anzahl der separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1993 bis 2007	37
■ Abbildung 6: Entwicklung der jährlichen Abfallmengen im Zeitraum 1982 bis 2007	41
■ Abbildung 7: Prokopf-Abfallaufkommen in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 1994 bis 2007	43
■ Abbildung 8: Verteilung der Abfallströme in Bezug auf die Entsorgungswege 2007	44

---

# SICA - Abfallwirtschaftsbilanz für das Jahr 2007

## Vorbemerkung

- Nach § 17 Abs. 5 des Gesetzes vom 17. Juni 1994 über die Vermeidung und Verwaltung von Abfällen sind die Gemeinden verpflichtet jeweils für das abgelaufene Jahr eine Abfallbilanz zu erstellen.
- Mit der hier vorliegenden Abfallwirtschaftsbilanz für das Jahr 2007 kommt das Syndicat intercommunal pour l'hygiène publique du Canton de Capellen (**SICA**) dieser gesetzlichen Verpflichtung für die Mitgliedsgemeinden Bertrange, Garnich, Kehlen, Koerich, Kopstal, Mamer, Septfontaines und Steinfort nach.

---

# 1. Allgemeines

## 1.1 Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr 2007 führte das Abfallwirtschaftssyndikat SICA die in der Folge aufgeführten Aktivitäten im Rahmen einer langfristig ausgelegten informativen und sensibilisierenden Öffentlichkeitsarbeit aus.

- Erstellung eines Umweltkalenders und Verteilung an alle Haushalte in den Syndikatsgemeinden. Dem Kalender konnten sowohl die jeweiligen Sammeltermine von Hausmüll, Sperrmüll, Bioabfall, Schrott, Papier und PMG-Verpackungen als auch weitergehende Informationen zu den Möglichkeiten der getrennten Entsorgung von Abfallfraktionen (wie z.B. Depotcontainerstandorte, Abgabemöglichkeiten im Recyclingcenter) im Syndikatsgebiet entnommen werden.
- Erstellung und Verteilung einer Ausgabe der SICA-Info-Zeitung
- Verteilung der Broschüre „Abfallbehandlung in den SICA-Gemeinden an neue Einwohner.
- Geführte Besichtigungen für Schulklassen und andere Gruppen durch den Recyclinghof
- Verteilung der Bücher „Wir entdecken das Recycling“ an Schulklassen
- SICA im Internet – [www.SICA.lu](http://www.SICA.lu)
- Informationen über die Einrichtungen des SICA sowie die aktuellen Abfuhrpläne der SICA-Gemeinden.



---

## 2. Abfallwirtschaftliche Infrastruktur - SICA

- Gemäß den gesetzlichen Rahmenbedingungen sind die angefallenen Abfälle soweit technisch und wirtschaftlich vertretbar, einer stofflichen Verwertung zuzuführen. Dementsprechend haben die Kommunen geeignete Infrastrukturen zur separaten Erfassung verwertbarer Abfallfraktionen sowie schadstoffhaltiger Abfälle aufzubauen und zu betreiben sowie Anreize zur Nutzung derselbigen zu schaffen. Diesen gesetzlichen Vorgaben kommt das Abfallwirtschaftssyndikat SICA wie in der Folge beschrieben nach.
- Die nicht verwertbaren, angefallenen Abfälle sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

### 2.1 Strukturen der Abfallverwertung

- Den Haushalten in den SICA-Mitgliedsgemeinden werden die in der Folge beschriebenen Möglichkeiten zur separaten Abgabe verwertbarer und schadstoffhaltiger Abfälle angeboten.

# 2.1.1 Organische Abfälle

## ■ Biotonne

Zur separaten Verwertung von organischem Küchen- und Gartenabfall bietet das Abfallwirtschaftssyndikat SICA die sog. „Biotonne“ an, die jeder Bürger auf freiwilliger Basis nutzen kann. Die Entleerung der Biotonnen (MGB's 120 l, 240 l und 1.100 l) erfolgt vom 15.03. bis 15.11. eines jeden Jahres wöchentlich und während des übrigen Zeitraumes 14-tägig. Für die Nutzung ist eine Gewichtstaxe zu zahlen. D.h., das Gewicht der über die Biotonne bereitgestellten organischen Abfälle wird über das Sammelfahrzeug festgestellt und dem Haushalt in Rechnung gestellt. Ein Anreiz zur Nutzung der Biotonne besteht darin, dass gegenüber der Entsorgung der organischen Abfälle über die graue Reststofftonne keine Entleerungstaxe verlangt wird und zudem die Gewichtstaxe für die Nutzung der grauen Reststofftonne höher ist als diejenige der Biotonne.

Tab. 1: Anschlussquoten „Biotonne“ im Berichtsjahr 2007

Die Anzahl der angemeldeten Biotonnen – 6798 - ist gegenüber dem Vorjahr (6.615) leicht gestiegen.

Daten: Stand Dezember 2007

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]				Anschlussquote total [%]
	120 l	240 l	660/1100 l	Summe	
Bertrange	551	726	9	1286	50.9 %
Garnich	64	253	1	318	54.2 %
Kehlen	263	926	4	1193	67.7 %
Koerich	123	271	1	395	49.9 %
Kopstal	239	505	1	745	57.3 %
Mamer	596	1185	5	1786	70.1 %
Septfontaines	31	70	0	101	33.3 %
Steinfort	193	781	0	974	55.7 %
Σ□□□Ø	2060	4717	21	6798	58.8 %

---

# 2.1.1 Organische Abfälle

- Abfuhr von sperrigem Grünschnitt

In den sog. „Schnittzeiten“ Frühjahr und Herbst werden zusätzliche Abfahren für sperrigen Grünschnitt (Hecken- und Baumschnitt) angeboten, die ohne zusätzliche Gebühren in Anspruch genommen werden können. Die hierbei anfallenden Kosten sind in die Grundtaxe einkalkuliert. Die Abfuhr des sperrigen Grünschnitts erfolgt flächendeckend.

- Direktanlieferung an der SICA-Kompostanlage in Mamer

Neben der Entsorgung organischer Abfälle über die genannten SICA-Abfahren besteht für jeden Haushalt im Syndikatsgebiet auch die Möglichkeit der Direktanlieferung seiner organischen Abfälle an der Kompostanlage in Mamer. Hierbei ist ebenfalls eine gewichtsbezogene Taxe bei der Anlieferung zu entrichten.

# 2.1.2 Altpapier

- Die Haushalte in den Syndikatsgemeinden haben die Möglichkeit auf freiwilliger Basis eine sog. „Papiertonne“ zur separaten Entsorgung von Papier und Pappe zu nutzen. Die Entleerung der Papiertonnen (MGB's 120 l, 240 l, 660 l und 1.100 l) erfolgt im Turnus von 4 Wochen. Für die Nutzung ist eine Entleerungstaxe zu zahlen. D.h., den Haushalten wird die Anzahl der über das Sammelfahrzeug registrierten Entleerungen pro Abrechnungszeitraum in Rechnung gestellt. Ein Anreiz zur Nutzung besteht darin, dass gegenüber der Entsorgung der Papierfraktion über die Reststofftonne keine Gewichtstaxe verlangt wird.

Tab. 2: Anschlussquoten „Papiertonne“ (gemeindebezogen und total) im Berichtsjahr 2007  
Daten: Stand Dezember 2007

Die Anzahl der angemeldeten Papiertonnen ist gegenüber dem Vorjahr von 3.245 auf 3409 Gefäße gestiegen.

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]					Anschluss quote total [%]
	120 l	240 l	660 l	1100 l	Summe	
Bertrange	1	582	16	34	633	25.1 %
Garnich	2	108	0	0	110	18.7 %
Kehlen	6	565	0	19	590	33.5 %
Koerich	1	146	0	5	152	19.2 %
Kopstal	19	304	0	9	332	25.5 %
Mamer	16	985	5	39	1045	41.0 %
Septfontaines	5	41	0	1	47	15.5 %
Steinfort	6	459	2	33	500	28.6 %
Σ□□□∅	56	3190	23	140	3409	29.5 %

# 2.1.2 Altpapier

- Depotcontainer

Neben der Nutzung der Papiertonne bietet das Abfallwirtschaftssyndikat SICA zudem den Haushalten in den Mitgliedsgemeinden die Möglichkeit der separaten Entsorgung der Papierfraktion über Depotcontainer und Großcontainer (in den Gemeinden Mamer, Bertrange und Steinfort sowie im SICA-Recyclingpark in Kehlen) an. Die Kosten für die Miete und Entleerung der Container sind in der Grundtaxe einkalkuliert.

Die Verteilung der Container auf die Mitgliedsgemeinden kann Tabelle 3 entnommen werden.

Tab. 3: Altpapiercontainerverteilung im Syndikatsgebiet

Gemeinde	Anzahl der Depotcontainer	Anzahl der Großcontainer
Bertrange	2	2
Garnich	5	-
Kehlen*	8	-
Koerich	6	-
Kopstal	8	-
Mamer	13	-
Septfontaines	3	-
Steinfort	5	2
<b>Σ</b>	<b>50</b>	<b>4</b>

- Recyclingpark

Papier und Pappe kann auch im SICA-Recyclingpark in Kehlen abgegeben werden. Auch die diesbezüglich anfallenden Kosten sind in der Grundtaxe einkalkuliert.

\* Großcontainer Recyclingpark Kehlen

## 2.1.3 Altglas

### ■ Depotcontainer

Für die separate Entsorgung von Altglas stehen in den Syndikatsgemeinden Depotcontainer und Großcontainer (in den Gemeinden Mamer, Bertrange und Steinfort sowie im SICA-Recyclingpark in Kehlen) zur Verfügung. Die Kosten für die Miete und Entleerung sind in der Grundtaxe einkalkuliert.

Die Verteilung der Container auf die Mitgliedsgemeinden kann Tabelle 4 entnommen werden.

### ■ Recyclingpark

Analog zur Papierfraktion besteht auch im SICA-Recyclingpark in Kehlen die Möglichkeit der separaten Entsorgung von Altglas.

Tab. 4: Altglascontainerverteilung im Syndikatsgebiet

Gemeinde	Anzahl der Depotcontainer	Anzahl der Großcontainer
Bertrange	3	1
Garnich	4	-
Kehlen *	5	-
Koerich	6	-
Kopstal	4	-
Mamer	4	1
Septfontaines	3	-
Steinfort	3	1
<b>Σ</b>	<b>32</b>	<b>3</b>

\* Großcontainer Recyclingpark Kehlen

---

## 2.1.4 Altmetall

- Abfuhr von Altmetall

Das Abfallwirtschaftssyndikat SICA bietet eine separate Abfuhr von Altmetall im Turnus von 4 Wochen an. Die Altmetallabfuhr erfolgt nach Anmeldung. Für die Nutzung dieses Entsorgungsweges ist eine Abfuhrtaxe zu entrichten.

- Depotcontainer

Den Haushalten in der Gemeinde Garnich stehen zudem noch 4 Depotcontainer (Fassungsvolumen: 3 cbm) zur separaten Entsorgung von Dosenschrott zur Verfügung. Die hierfür anfallenden Kosten werden der Gemeinde Garnich in Rechnung gestellt. Dosenschrott kann allerdings auch in allen Syndikatsgemeinden über die PMG-Sammlung abgegeben werden (siehe Punkt 2.1.11)

- Recyclingpark

Analog zur Papierfraktion besteht auch für Altmetall im SICA-Recyclingpark in Kehlen die Möglichkeit der separaten Entsorgung.

# 2.1.5 Problemstoffe

- **SuperDrecksKëscht fir Biirger**

Problemstoffe können vierteljährlich in den Syndikatsgemeinden über die im Auftrag des Umweltministeriums durchgeführten Sammlungen entsorgt werden.

- **Sammelbehälter für Altbatterien**

An verschiedenen Depotcontainerstandorten für Altpapier bzw. Altglas sowie in öffentlichen Einrichtungen sind Sammelbehälter zur separaten Entsorgung von Altbatterien (keine Autobatterien) installiert.

- **Recyclingpark**

Im SICA-Recyclingpark in Kehlen ist eine Annahmestelle für Problemstoffe eingerichtet. Hier können die Haushalte im Syndikatsgebiet ganzjährig ihre Problemstoffe abgeben.

Tab. 5: Verteilung der Altbatteriesammelbehälter im Syndikatsgebiet

<b>Gemeinde</b>	<b>Anzahl der Batteriecontainer</b>
Bertrange	2
Garnich	4
Kehlen	3
Koerich	4
Kopstal	2
Mamer	5
Septfontaines	3
Steinfort	4
<b>Σ</b>	<b>27</b>



## 2.1.6 Kunststoffe

## 2.1.7 Inerte Stoffe

## 2.1.8 Kühlgeräte

### ■ 2.1.6 Kunststoffe

Kunststoffe können im Syndikatsgebiet ganzjährig über den Recyclingpark entsorgt werden. Zudem besteht die Möglichkeit Kunststoffflaschen und -flakons über die PMG-Sammlung separat zu entsorgen (Siehe Punkt 2.1.11).

### ■ 2.1.7 Inerte Stoffe

#### - Recyclingpark

Für die separate Entsorgung von inerten Stoffen, wie Bauschutt und Erdaushub, stehen im Außenbereich des SICA-Recyclingparks 2 Großcontainer (10m<sup>3</sup>) zur Verfügung.

#### - Bauschuttdeponien

Neben der Entsorgungsmöglichkeit über den Recyclingpark steht für die inerten Stoffe eine private Bauschuttdeponie (Carriere Closs, Gemeinde Kopstal) im Syndikatsgebiet zur Verfügung.

### ■ 2.1.8 Kühlgeräte

#### - Abfuhr von Kühlgeräten

Kühlgeräte werden im Rahmen der Altmetallabfuhr mit eingesammelt. Allerdings bedarf es diesbezüglich der vorherigen Anmeldung. Für die Nutzung dieses Entsorgungsweges ist eine Abfuhrtaxe zu zahlen.

#### - Recyclingpark

Neben der separaten Entsorgung über die Schrottabfuhr besteht auch die ganzjährige Möglichkeit der Abgabe von Kühlgeräten im SICA-Recyclingpark. In diesem Fall ist keine Taxe zu zahlen.

# 2.1.9 Sonstige Abfälle

Unter der Bezeichnung „Sonstige Abfälle“ werden die Fraktionen Textilien, Elektrogeräte, Reifen / Gummi, Verbundverpackungen (Getränk kartons) und Holz (behandelt/unbehandelt) zusammengefasst. Für diese Abfälle besteht grundsätzlich die Möglichkeit der separaten Entsorgung über den SICA-Recyclingpark. Weitere Entsorgungsmöglichkeiten dieser Abfälle sind in der Folge beschrieben.

- Alttextilien

Zweimal pro Jahr werden in den Syndikatsgemeinden Holsammlungen für Alttextilien von Kolping bzw. Aide aux Enfants Handicapés durchgeführt. Zudem hat Kolping 10 Container zur permanenten Abgabe von Alttextilien im Syndikatsgebiet aufgestellt.

- Verbundverpackungen

Verbundverpackungen können auch im Rahmen der PMG-Sammlung separat entsorgt werden (siehe Punkt 2.1.11).

Gemeinde	Anzahl der Container
Bertrange	-
Garnich	1
Kehlen	2
Koerich	-
Kopstal	2
Mamer	4
Septfontaines	-
Steinfort	1
<b>Σ</b>	<b>10</b>

Tab. 6: Verteilung der Container für Textilien im Syndikatsgebiet

## 2.1.10 Gebrauchtwaren

## 2.1.11 PMG-Verpackungen

### ■ 2.1.10 Gebrauchtwaren

Noch funktionstüchtige Gebrauchtwaren können ganzjährig im SICA-Recyclingpark abgegeben werden. Hierfür wurde eigens ein sog. „Secondhandbereich“ eingerichtet. In diesem Bereich werden die Waren ausgestellt und interessierte Einwohner aus dem Syndikatsgebiet können diese alsdann unentgeltlich mitnehmen.

### ■ 2.1.11 PMG-Verpackungen

Unter dem Begriff „PMG-Verpackungen“ werden die in der Folge näher beschriebenen Verpackungen zusammengefasst. Für die separate Entsorgung und Verwertung dieser Verpackungen stellt die VALORLUX asbl den Haushalten und Betrieben im Syndikatsgebiet blaue Kunststoffsäcke zur Verfügung die in einem 14-tägigen Turnus im Auftrag der VALORLUX vom SICA im Rahmen einer separaten Abfuhr eingesammelt werden.

- ✓ Plastikflaschen und –flakons:  
Flaschen mit oder ohne Verschluss  
Flakons mit oder ohne Verschluss
- ✓ Metallverpackungen:  
Konservendosen  
Getränkedosen  
Aluminium-Speiseschalen  
Verschlüsse und Deckel von Flaschen und Konservendosen.  
Sonstige Behälter und Dosen
- ✓ Getränkekartons (oder andere Verbundverpackungen in Blockform):  
Für Nahrungsmittel  
Für Waschmittel und Weichspüler.

## 2.2 Strukturen der Abfallentsorgung

Die dem Zuständigkeitsbereich des Abfallwirtschaftssyndikates SICA obliegenden nicht verwerteten Abfälle sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Soweit es sich hierbei um nicht sperrige Hausabfälle und ähnliche Abfälle (Geschäftsmüll) handelt, werden diese in den Syndikatsgemeinden über sog. „Restabfallbehälter“ oder „Graue Tonnen“ erfasst, die mit einem Transponder ausgestattet sind. Die Entleerung dieser Behälter erfolgt im 14-tägigen Rhythmus mittels Müllsammelfahrzeugen die über eine Wiegeeinrichtung und ein Identifikations-System verfügen. Mit Hilfe der Transponder werden die Behälter sowie das Inhaltsgewicht der Behälter bei der Entleerung eindeutig den Haushalten zugeordnet. Die Anzahl der jeweiligen Entleerungen sowie das kumulierte Behälterinhaltsgewicht werden den jeweiligen Haushalten in Rechnung gestellt.

Neben der 14-tägigen Regelabfuhr besteht auch in begründeten Ausnahmesituationen die Möglichkeit einer wöchentlichen Behälterentleerung. Hierfür ist allerdings eine zusätzliche Taxe zu entrichten.

Die Anzahl der angemeldeten Restabfallbehälter – 11797 ist gegenüber dem Vorjahr (11.535) fast gleich geblieben.

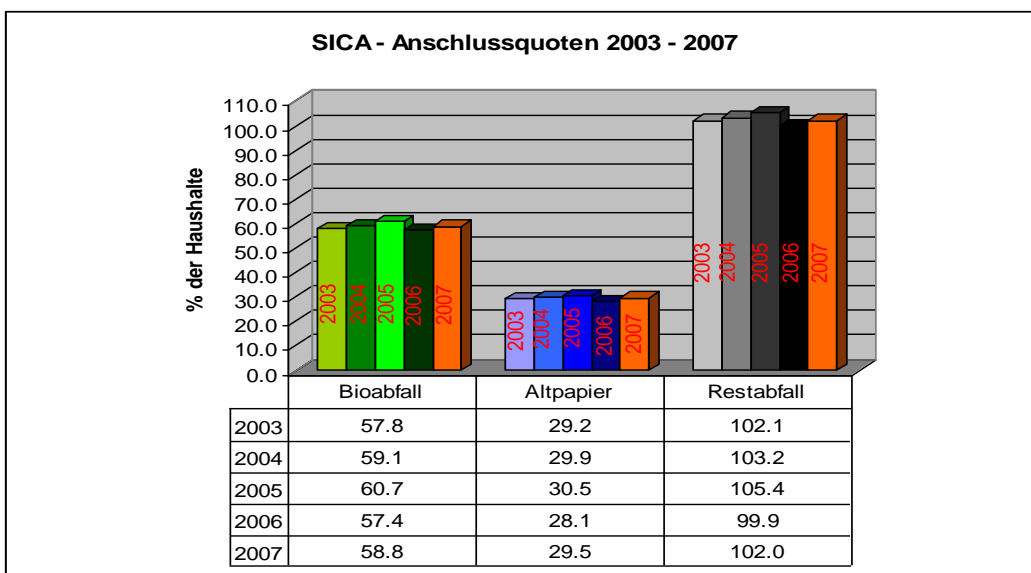
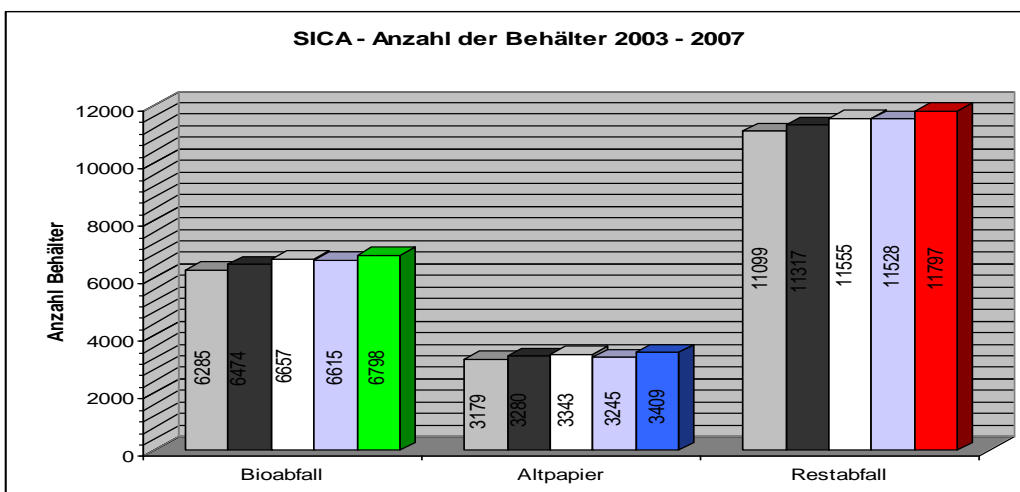
Die Abfuhr der sperrigen Restabfälle, die nicht über die Restmüllbehälter entsorgt werden können, erfolgt in den SICA-Gemeinden alle 4 Wochen auf Abruf, d.h. nach telefonischer Anmeldung beim SICA an festgesetzten Abfuhrterminen. Für die Abfuhr des Sperrmülls ist eine separate Taxe zu entrichten.

Die im Rahmen der vorgenannten Entsorgungspfade erfassten Abfälle werden der Müllverbrennungsanlage des Abfallwirtschaftssyndikates SIDOR in Leudelange zugeführt und dort thermisch behandelt.

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]					Anschlußquote total [%]
	120 l	240 l	660 l	1100 l	Summe	
Bertrange	1006	955	29	58	2048	81.1 %
Garnich	102	539	0	4	645	109.9 %
Kehlen	1020	837	2	60	1919	108.8 %
Koerich	275	568	0	27	870	110.0 %
Kopstal	401	934	5	35	1375	105.7 %
Mamer	1162	1570	13	113	2858	112.1 %
Septfontaines	103	182	0	14	299	98.7 %
Steinfort	635	1078	0	70	1783	102.0 %
Σ	4704	6663	49	381	11797	102.0 %

# 2.2 Strukturen der Abfallentsorgung

- Zusammenfassung Anschlussquoten



### 3. Mengenaufkommen in 2007

#### 3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

##### ■ 3.1.2 Altpapier

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege (Papiertonne, Depotcontainer, Recyclingpark) separat erfassten Altpapiers kann der Tabelle 9 entnommen werden.

Das separat erfasste Altpapier wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 9: Separat erfasste Altpapiermenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2007

Gemeinde	Papier							
	Papiertonne [kg]	[kg/Ew.]	Depot- und Großcontainer [kg]	[kg/Ew.]	Recycling-park [kg]	[kg/Ew.]	Summe [kg]	[kg/Ew.]
Bertrange	170.519	29.90	190.065	31.41	Die Mengen werden nicht gemeindespezifisch erfasst.			
Garnich	15.136	8.98	170.300	101.07				
Kehlen	100.459	20.51	154.080	31.45				
Koerich	26.345	12.05	126.163	57.69				
Kopstal	63.422	19.78	157.865	49.23				
Mamer	181.484	26.31	189.425	27.46				
Septfontaines	6.759	8.82	36.610	47.79				
Steinfort	99.626	22.77	264.610	60.48				
<b>Σ / Ø</b>	<b>663.750</b>	<b>21.87</b>	<b>1298.118</b>	<b>43.12</b>	<b>383.840</b>	<b>12.64</b>	<b>2345.520</b>	<b>77.57</b>

### 3. Mengenaufkommen in 2007

#### 3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

##### ■ 3.1.3 Altglas

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege (Container, Recyclingpark) separat erfassten Altglases kann der Tabelle 10 entnommen werden. Das separat erfasste Altglas wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 10: Separat erfasste Altglasmenge in den Syndikatsgemeinden in 2007

Gemeinde	Glas			
	Depot- und Großcontainer [kg]	Recyclingpark [kg]	Summe [kg]	[kg/Ew.]
Bertrange	148.315	Die Mengen werden nicht gemeindespezifisch erfasst.		23.40
Garnich	104.505			62.02
Kehlen	124.775			25.47
Koerich	108.105			49.43
Kopstal	120.087			37.45
Mamer	121.005			17.54
Septfontaines	36.670			47.87
Steinfort	167.785			38.35
$\Sigma \square \square \square \emptyset$	931.247	146.280	1077.527	35.79

### 3. Mengenaufkommen in 2007

#### 3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

##### ■ 3.1.4 Altmetall

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege separat erfassten Altmetalls kann der Tabelle 11 entnommen werden.

Das separat erfasste Altmetall wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 11: Separat erfasste Altmetallmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2007

Altmetall	Menge [kg]	kg/Ew.
Schrott Recyclingpark	262.060	8.63
Schrott Holsammlung	36.930	1.22
Dosenschrott Depotcontainer	8.080	0.27
$\Sigma \square \square \square \emptyset$	307.070	10.12



# 3. Mengenaufkommen in 2007

## 3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

### ■ 3.1.5 Problemstoffe

Die Menge der im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege separat erfassten Problemstoffe kann den Tabelle 13 entnommen werden.

Die separat erfassten Problemstoffe wurden über die Superdrecksbüchse der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Tab. 13: Im Berichtsjahr 2007 erfasste Gesamtmenge an Problemstoffen im Syndikatsgebiet

Erfassungssystem	Gesamtmenge [kg]	[kg / Ew.]
Mobile SDK	18.849	0.62
Stationäre SDK	115.340	3.80
Servicefahrzeug SDK	16.267	0.54
Σ □ □ □ Ø	150.456	4.96

In der Gesamtmenge sind die über die Batteriesammelbehälter separat erfassten Altbatterien nicht enthalten, da hierüber keine Angaben vorliegen

### 3. Mengenaufkommen in 2007

#### 3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

##### ■ 3.1.6 Kunststoffe

Im Berichtsjahr 2007 wurden im Recyclingpark Kehlen 52.93 t Kunststoffe (1,76 kg/Ew. u. Jahr) abgegeben. Der Kunststoffanteil an der separat erfassten PMG-Fraktion liegt nicht vor. Die separat erfassten Kunststoffe wurden über private Entsorgungsunternehmen bzw. die VALORLUX asbl der stofflichen und thermischen Verwertung zugeführt.

##### ■ 3.1.7 Inerte Abfälle

Im Berichtsjahr 2007 wurden im Außenbereich des Recyclingparks 1.366,36 t an inerten Abfällen (45,01 kg/Ew. u. Jahr) getrennt erfasst. Mengenangaben von den Bauschuttdeponien liegen nicht vor.

##### ■ 3.1.8 Kühlgeräte

Im Berichtsjahr 2007 wurden im Syndikatsgebiet insgesamt 32.50 t Kühlgeräte eingesammelt bzw. im Recyclingpark abgegeben, die über die „Superfreonskëscht®“ ordnungsgemäß entsorgt wurden.

##### ■ 3.1.9 Sonstige Abfälle

Die separat erfassten Mengen an sonstigen Abfällen wurden soweit möglich über private Entsorgungsunternehmen einer stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 14: Separat erfasste Mengen an sonstigen Abfällen in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2007

Stoffgruppen	Menge [kg]	[kg/Ew.]
Textilien	43.040	1.43
Elektroschrott	187.240	6.22
Reifen/Gummi	19.230	0.64
Getränkeverbund	1.368	0.05
Holz (un- und behandelt)	580.780	19.29
Flachglas (mit u. ohne Rahmen)	33.560	1.11
Σ□□□Ø	865.218	28.74

### 3. Mengenaufkommen in 2007

#### 3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

##### ■ 3.1.10 Gebrauchtwaren

Gebrauchtwaren werden im Secondhandbereich interessierten Bürgern für eine weitere Nutzung angeboten. Die Gebrauchtwaren wurden nicht mengerspezifisch erfasst.

##### ■ 3.1.11 PMG-Verpackungen

Tab. 15: Separat erfasste PMG-Verpackungsmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2007

Gemeinde	PMG-Verpackungen [kg]	[kg / Ew.]
Bertrange	86.240	13.61
Garnich	23.210	13.77
Kehlen	64.840	13.24
Koerich	36.220	16.56
Kopstal	37.380	11.66
Mamer	109.520	15.87
Septfontaines	12.320	16.08
Steinfort	66.950	15.30
Σ□□□Ø	436.680	14.50

### 3. Mengenaufkommen in 2007

#### 3.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll

In Tabelle 16 sind die Mengen an Haus-, Sperr- und Geschäftsmüll ausgewiesen, die im Berichtsjahr 2007 aus den Syndikatsgemeinden über die vom Abfallwirtschaftssyndikat SICA durchgeführten Abfahren bzw. von den Gemeinden direkt an der Müllverbrennungsanlage des SIDOR in Leudelange angeliefert wurden.

Tab. 16: Menge der im Berichtsjahr 2007 aus den Syndikatsgemeinden an der MVA in Leudelange angelieferten Abfälle

Gemeinde	Menge [kg]			[kg / Ew.]
	Hausabfall / Geschäftsmüll	Sperrmüll	Summe	
Bertrange	806.713	34.240	840.953	132.68
Garnich	203.309	6.330	209.639	124.41
Kehlen	615.045	21.870	636.915	130.01
Koerich	343.250	13.360	356.610	163.06
Kopstal	586.614	30.050	616.664	192.29
Mamer	1.061.711	35.510	1.097.221	159.04
Septfontaines	109.050	4.570	113.620	148.33
Steinfort	713.268	19.740	733.008	167.54
Sonstige [1]		325.760	325.760	
$\Sigma$	4.438.960	491.430	4.930.390	162.42

[1] „Im Recyclingpark Kehlen und auf der Kompostierungsanlage in Mamer erfasste Sortierreste sowie separat erfasste Matratzen.“

# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

## 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

### ■ 4.1.1 Organische Abfälle

- Die Entwicklung der auf der SICA-Kompostanlage angelieferten Menge an organischen Abfällen bezogen auf den Zeitraum 1993 bis einschließlich 2007 ist in Abbildung 1 dargestellt.

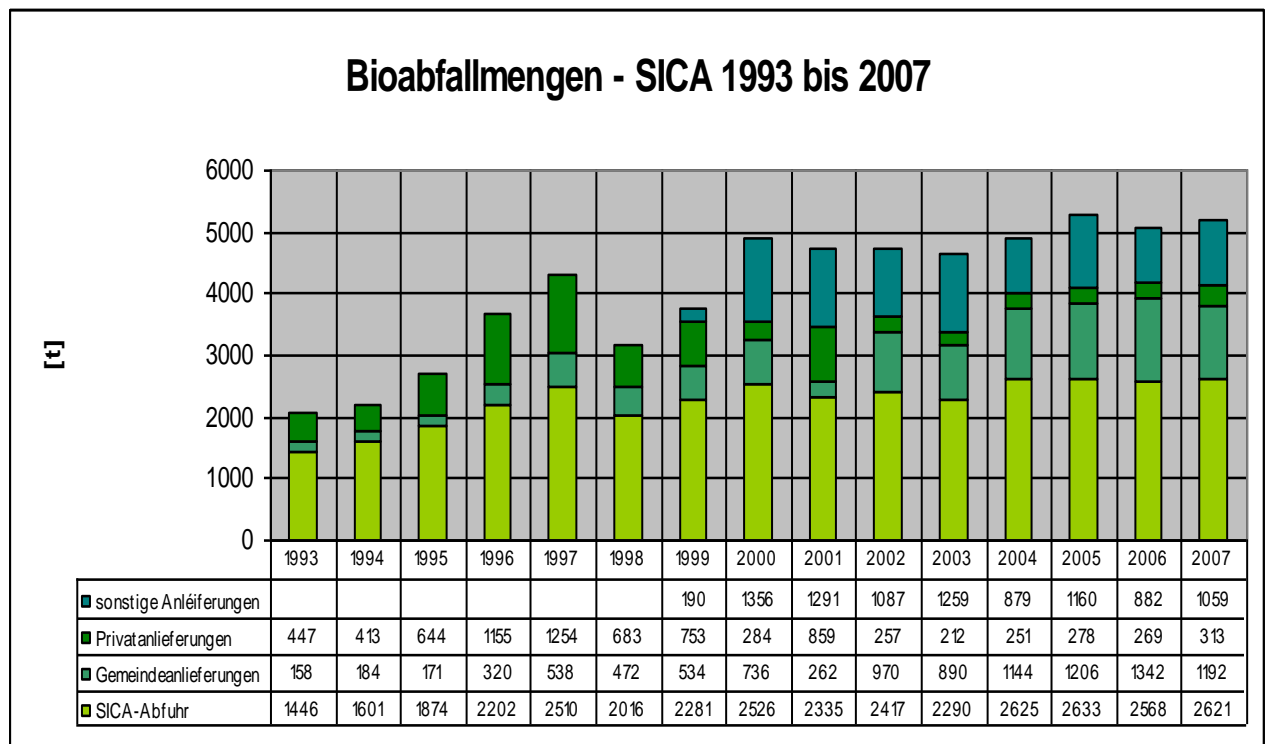


Abb.1:Entwicklung des Mengenaufkommens auf der SICA-Kompostanlage in Mamer im Zeitraum 1993 bis 2007

# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

## 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten organischen Abfälle im Zeitraum 1998 bis einschließlich 2007 kann der Abbildung 2 entnommen werden

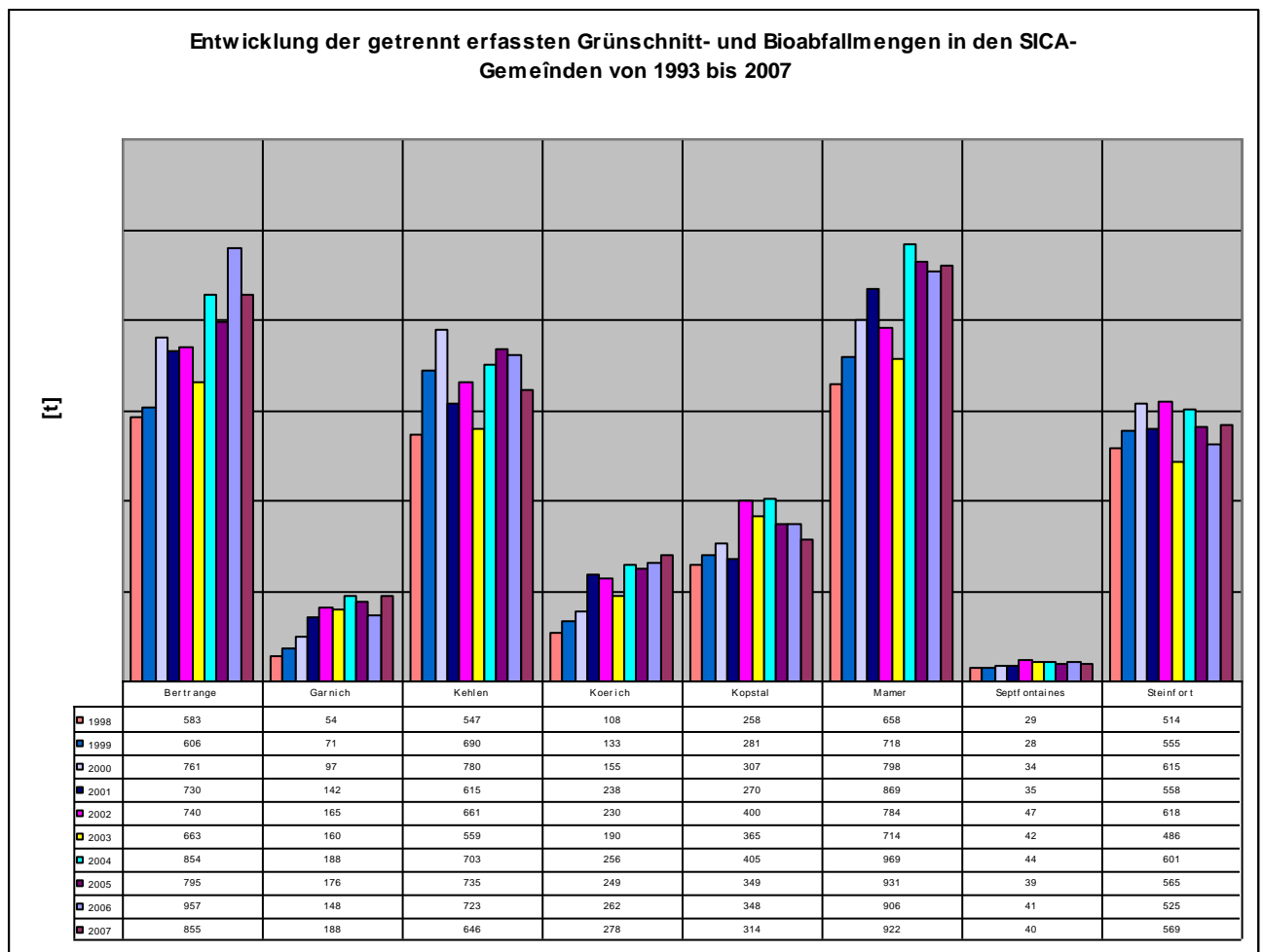


Abb.2: Mengenerwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten organischen Abfälle im Zeitraum 1993 bis 2007

# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

## 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

### ■ 4.1.2 Altpapier

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelsysteme in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1993 bis einschließlich 2007 ist in Abbildung 3 dargestellt. Bezüglich der Mengenangaben für das Jahr 1993 ist zu berücksichtigen, dass mit der separaten Erfassung über die sog. „Papiertonne“ erst im Juni begonnen wurde.

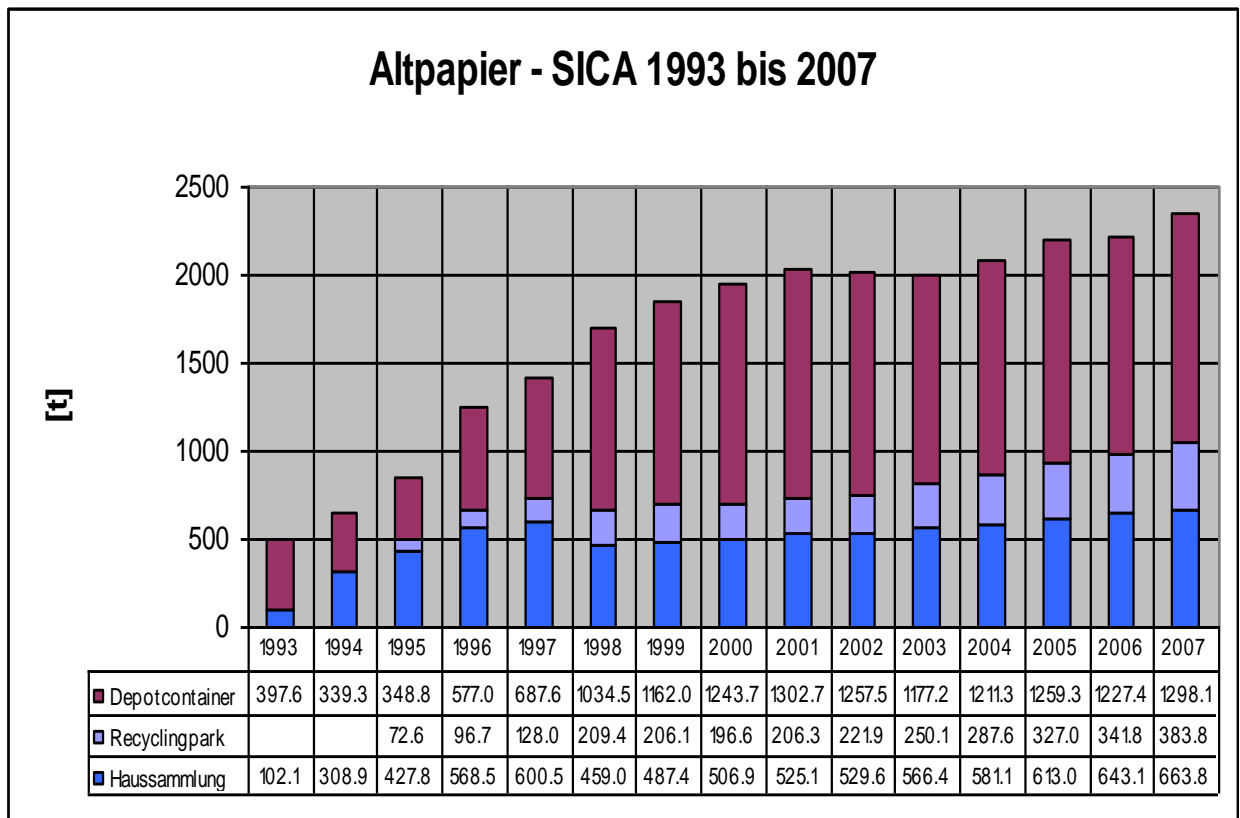


Abb.3: Entwicklung der separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1993 bis 2007

# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

## 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

### ■ 4.1.3 Altglas

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelsysteme in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altglasmengen im Zeitraum 1994 bis einschließlich 2007 ist in Abbildung 4 dargestellt.

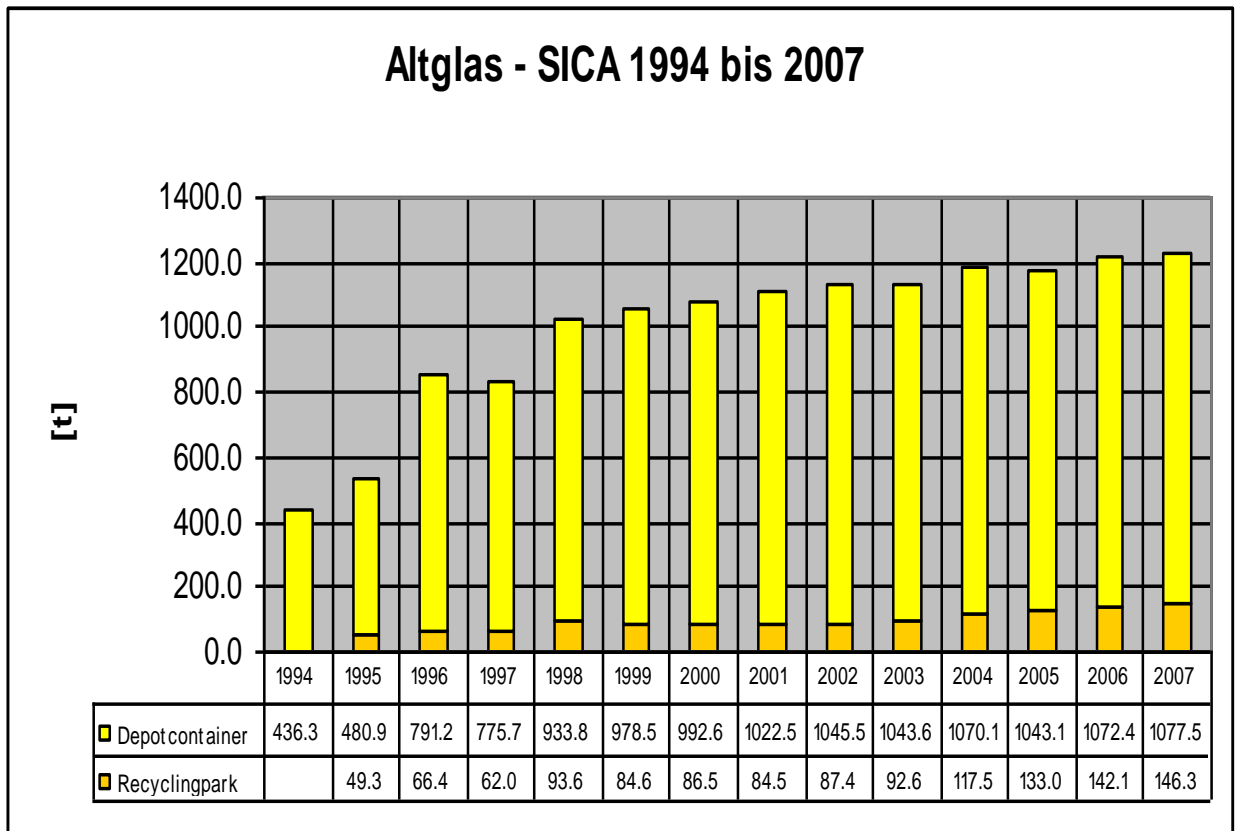


Abb.4: Entwicklung der separat erfassten Altglasmenge im Zeitraum 1994 bis 2007

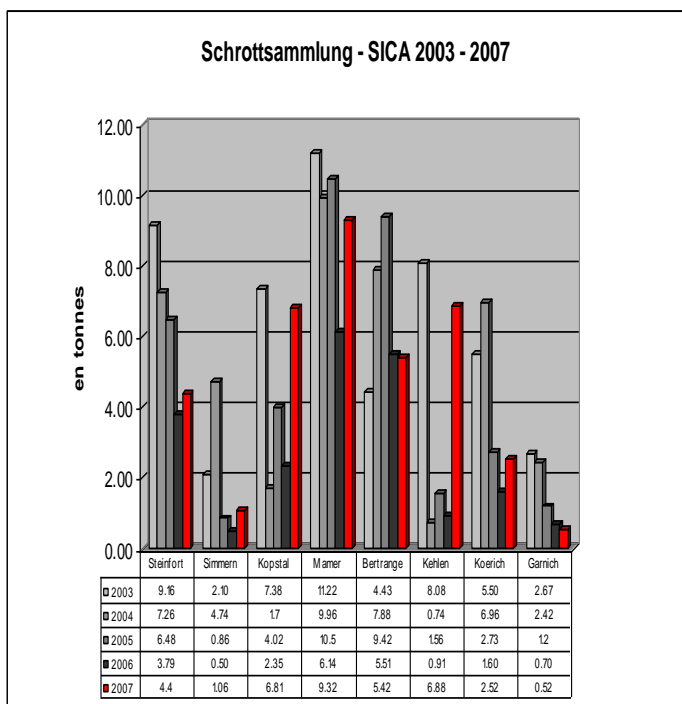


# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

## 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

### ■ 4.1.4 Altmetall

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altmetallmengen im Zeitraum 1993 bis einschließlich 2007 ist in Abbildung 5 dargestellt.



SICA	Altmetall		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	voriges Jahr [%]
1993	239.680	12,83	-
1994	215.980	11,33	-9,90
1995	181.072	9,28	-16,20
1996	167.094	6,16	-7,70
1997	336.245	12,01	101,20
1998	237.757	8,45	-29,30
1999	278.952	9,82	17,30
2000	365.282	12,87	30,95
2001	280.357	9,77	- 23,25
2002	302.989	10,73	8,07
2003	351.580	12,45	13,80
2004	318.070	10,94	-9,53
2005	341.490	11,75	7,43
2006	<b>313.530</b>	<b>10,41</b>	<b>-11,40</b>
2007	<b>307.070</b>	<b>10,12</b>	<b>-2,06</b>

Tab. 17:

Entwicklung der Altmetallmenge im Zeitraum 1993 bis 2007

# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

## 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

### ■ 4.1.5 Problemstoffe

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelwege in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Problemabfallmengen im Zeitraum 1993 bis einschließlich 2007 ist in Tabelle 18 dargestellt.

SICA	Problemstoffe				
	Menge [kg]				Differenz
Jahr	stationäre SDK	mobile SDK	Gesamt	kg/Einw. u. Jahr	voriges Jahr [%]
1993	3.638	18.827	22.465	1,2	-
1994	4.643	17.500	22.143	1,16	-1,4
1995	41.743	12.957	54.700	2,8	+147
1996	44.776	22.193	66.969	2,47	+22,4
1997	63.690	21.559	85.249	3,05	+27,3
1998	65.062	18.800	83.862	2,98	-1,7
1999	74.946	17.581	92.527	3,26	+10,3
2000	77.810	23.920	101.730	3,58	+9,95
2001	77.305	38.743	116.048	4,05	+14,1
2002	69.384	27.373	96.757	3,43	-16,62
2003	80.850	32.530	113.380	4,01	+17,18
2004	82.308	30.959	113.267	3,90	-0,10
2005	84.558	31.000	115.558	3,97	+2,02
2006	82.443	32154	114.597	3,81	-4,13
<b>2007</b>	<b>115.340</b>	<b>35.116</b>	<b>150.456</b>	<b>4.96</b>	<b>+31.29</b>

Tab. 18:

Entwicklung der Problemabfallmengen im Zeitraum 1993 bis 2007

# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

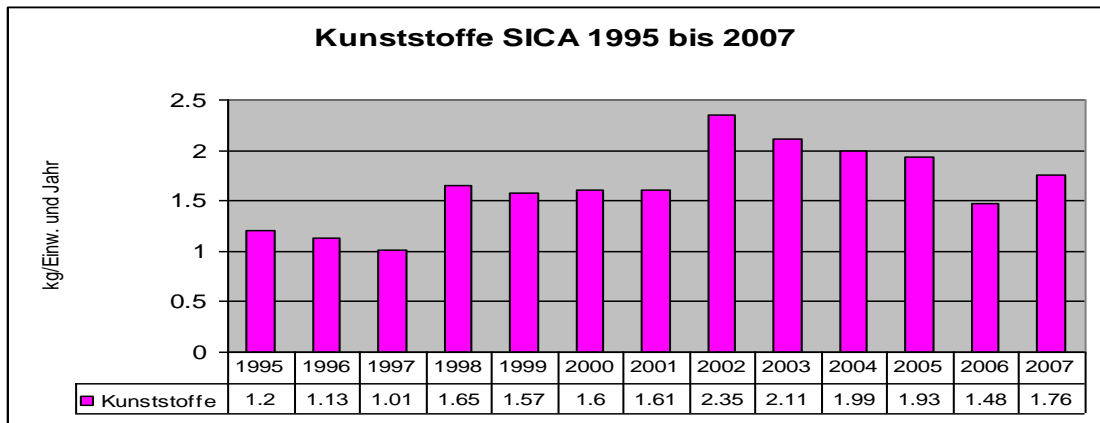
## 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

### ■ 4.1.6 Kunststoffe

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Kunststoffmengen im Zeitraum 1995 bis einschließlich 2007 ist in Tabelle 19 dargestellt.

SICA	Kunststoffe		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	voriges Jahr [%]
1995	23.331	1,2	-
1996	30.590	1,13	+31,1
1997	28.135	1,01	-8
1998	46.468	1,65	+65,2
1999	44.500	1,57	-4,2
2000	45.313	1,6	+1,8
2001	46.273	1,61	+2,1
2002	66.254	2,35	+43,18
2003	59547	2,11	-10,12
2004	57900	1,99	-2,77
2005	56220	1,93	-2,90
2006	44410	1,48	-23,32
<b>2007</b>	<b>52930</b>	<b>1,76</b>	<b>+19,18</b>

Tab. 19: Entwicklung der Kunststoffmengen im Zeitraum 1995 bis 2007

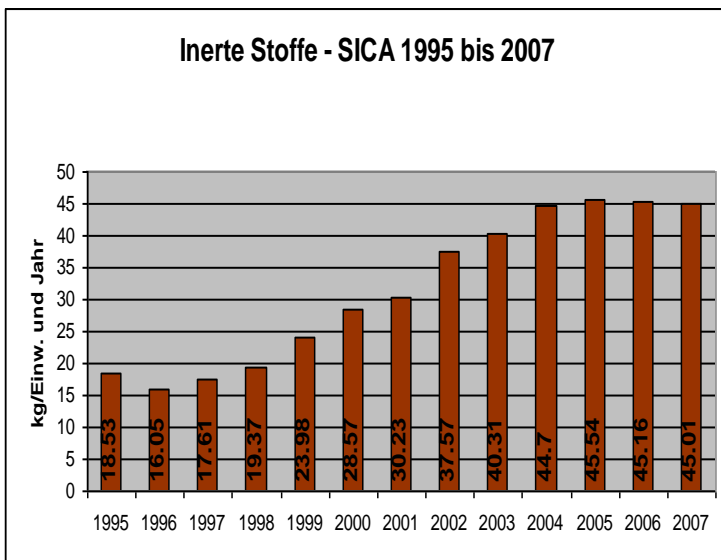


# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

## 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

### ■ 4.1.7 Inerte Stoffe

Die Entwicklung der über den SICA-Recyclingpark in Kehlen separat erfassten Mengen an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis einschließlich 2007 ist in Tabelle 20 dargestellt



SICA	Inerte Stoffe		
	Menge [kg]		Differenz Voriges Jahr [%]
Jahr	Gesamt	kg/Ein w. u Jahr	
1995	361.713	18,53	-
1996	434.498	16,05	+20,1
1997	493.130	17,61	+13,5
1998	545.220	19,37	+10,6
1999	680.800	23,98	+25,6
2000	810.820	28,57	+19,1
2001	867.020	30,23	+6,93
2002	1.061.060	37,57	+22,38
2003	1.138.680	40,31	+6,82
2004	1.299.470	44,70	+14,12
2005	1.323.520	45,54	+1,85
2006	1.359.740	45,16	+2,74
2007	1.366.360	45,01	+0,48

Tab. 20:

Entwicklung der Menge an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2007

# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

## 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

### ■ 4.1.8 Kühlgeräte

Die Entwicklung der Anzahl der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1993 bis 2007 ist in Abbildung 5 dargestellt.

Von 1993 – 2005 Anzahl der Kühlgeräte, ab 2006 in Tonnen

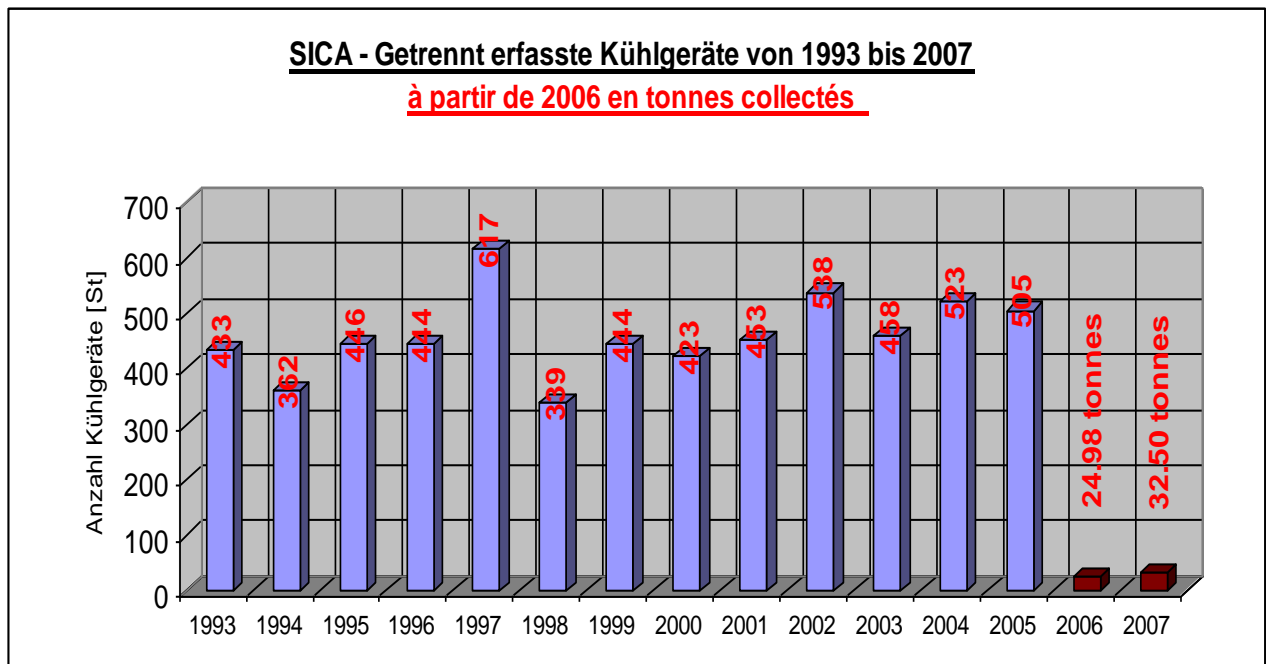


Abb.5: Entwicklung der Anzahl der separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1993 bis 2007

# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

## 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

### ■ 4.1.9 Sonstige Abfälle

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Mengen an sonstigen Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2007 kann Tabelle 21 entnommen werden.

SICA	Sonstige Abfälle		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	Voriges Jahr [%]
1995	215.693	11,05	-
1996	284.860	10,52	+32,1
1997	321.797	11,49	+13
1998	367.934	13,07	+14,3
1999	428.430	15,09	+16,4
2000	418.768	14,75	-2,26
2001	452.775	15,79	+8,12
2002	496.605	17,58	+9,68
2003	659.100	23,34	+24,65
2004	592.970	20,40	-10,03
2005	545.280	18,75	-8,04
2006	829.790	27,56	+52,18
<b>2007</b>	<b>865.218</b>	<b>28,74</b>	<b>+4,09</b>

Tab. 21:

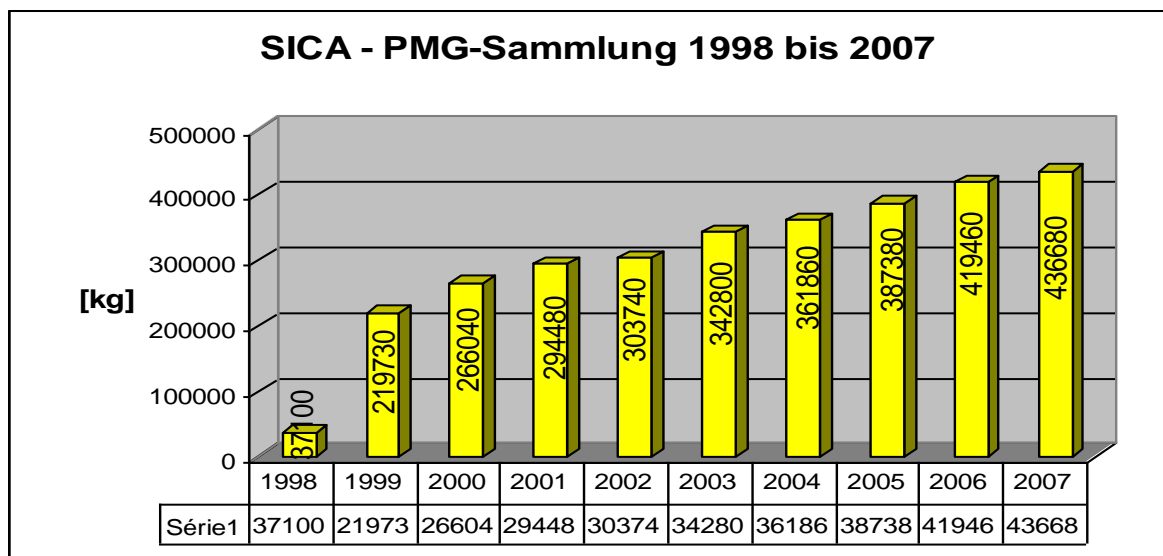
Entwicklung der Mengen sonstiger Abfälle im Zeitraum 1995 bis 2007

# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

## 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

### ■ 4.1.10 PMG-Verpackungen

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Mengen an PMG-Verpackungen im Zeitraum 1998 bis 2007 sind in Tabelle 22 dargestellt.



SICA	PMG-Verpackungen		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	voriges Jahr [%]
1998	37.100	1,32	-
1999	219.730	7,74	[1]
2000	266.040	9,37	21,08
2001	294.480	10,27	10,69
2002	303.740	10,75	3,14
2003	342.800	12,14	11,39
2004	361.860	12,45	5,56
2005	387.380	13,33	+7.17
2006	419.460	13,93	+8.28
2007	<b>436.680</b>	<b>14.50</b>	<b>+3.94</b>

Tab. 22: Entwicklung der PMG-Verpackungsmenge im Zeitraum 1998 bis 2007

[1] In 1998 wurde die Sammlung erst im Oktober begonnen, so dass hier kein Vergleich der Mengen vorgenommen wird.

# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

## 4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

### ■ 4.2 Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

- Die Entwicklung der Mengen an Haus-, Sperr- und Geschäftsmüll, die über die vom Abfallwirtschaftssyndikat SICA durchgeführten Abfuhrungen bzw. von den Gemeinden direkt an der Müllverbrennungsanlage des SIDOR in Leudelange im Zeitraum 1999 bis einschließlich 2007 angeliefert wurden, sind in Tabelle 23 dargestellt. Des Weiteren kann der Abbildung 6 die Entwicklung der an der Müllverbrennungsanlage angelieferten jährlichen Abfallmengen aus den Syndikatsgemeinden für den Zeitraum von 1982 bis einschließlich 2007 entnommen werden.

Mengen an Haus-, Sperr- und Geschäftsmüll 1998 – 2007

Gemeinde	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bertrange [1]	713.571	786.390	803.120	811.640	746.962	808.910	834.430	845.188	<b>840.953</b>
Garnich	190.361	208.580	197.760	207.640	206.508	211.282	209.392	217.157	<b>209.639</b>
Kehlen	650.987	667.150	676.210	670.150	599.212	626.755	616.807	630.925	<b>636.915</b>
Koerich	295.712	290.940	311.520	331.010	306.653	337.480	338.748	348.260	<b>356.610</b>
Kopstal	500.236	546.910	564.380	592.510	546.149	584.376	598.830	611.645	<b>616.664</b>
Mamer	1.004.954	1.069.200	1.096.490	1.093.660	1.000.018	1.058.265	1.081.547	1.092.880	<b>1.097.221</b>
Septfontaines	99.984	95.640	94.450	91.910	88.869	110.984	128.475	121.325	<b>113.620</b>
Steinfort	703.651	757.510	781.570	782.120	749.905	769.326	772.670	762.870	<b>733.008</b>
Sonstiges [2]	152.560	139.760	134.900	137.160	*2)174.300	236.860	255.820	264.360	<b>325.760</b>

Tab. 23: Entwicklung der Haus-, Sperr- und Geschäftsmüllmenge im Zeitraum 1994 bis 2007

[1] Bei einem Großteil der Gewerbetriebe in der Gemeinde Bertrange wird die „Müllabfuhr“ in 1998 weiterhin von der Firma Feidert durchgeführt. Die so erfassten Mengen sind in dem Aufkommen von 1998 bis 2001 nicht enthalten.

[2] Sperrmüll (Sortierreste Recyclingpark Kehlen und ab 2001 ebenfalls Sortierreste Kompostierungsanlage Mamer sowie separat erfasste Matratzen)

\*1) Einführung gewichtsbezogener Abfalltaxen \*2) ab 2004 Sperrmüll im Recyclinghof gegen Gewichtstaxe



# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

## 4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

### ■ 4.2 Hausabfall / Geschäftsmüll

**Abfallaufkommen der SICA-Gemeinden an der  
Müllverbrennungsanlage SIDOR von 1982 bis 2007**

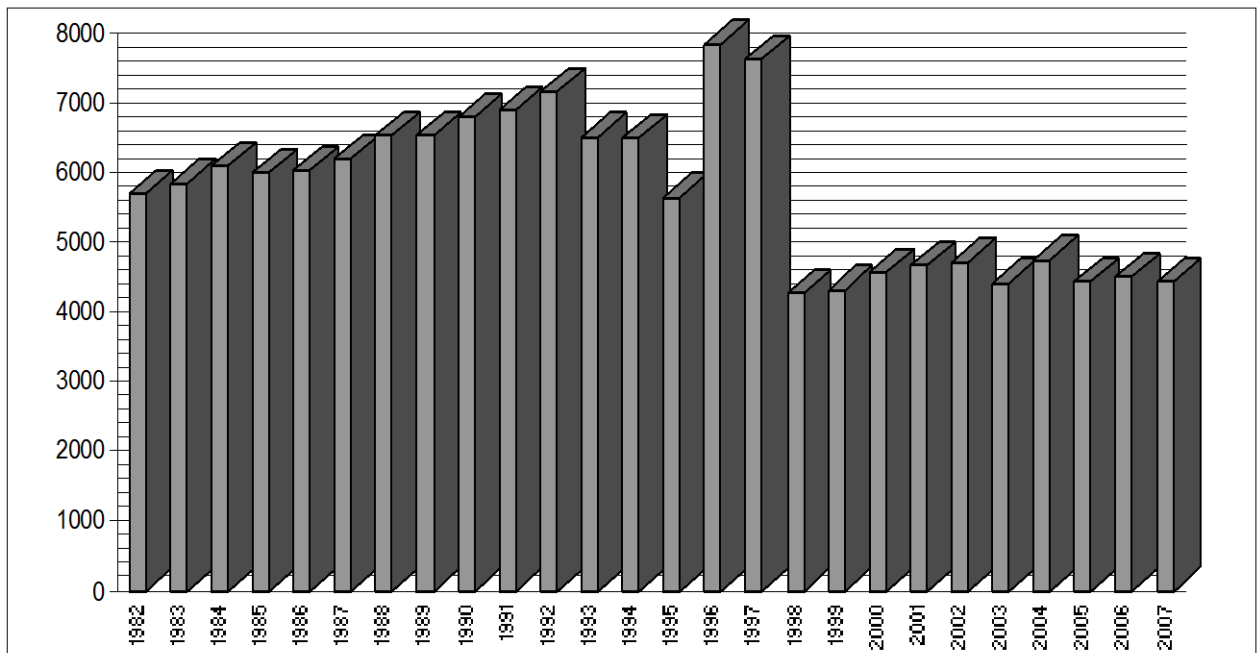


Abb.6: Entwicklung der jährlichen Abfallmengen im Zeitraum 1982 bis 2007 (zu beachten: 1996 Syndikatsbeitritt der Gemeinden Bertrange, Garnich, Septfontaines)

# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

## 4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

### ■ 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)

Die Entwicklung des spezifischen Abfallaufkommens in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 1996 bis 2007 kann der Tabelle 24 entnommen werden

Spezifische Menge [kg/Einw. u. Jahr]						
	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Bertrange	372	376	*1) 133	136	148	147
Garnich	272	*1) 132	130	130	141	134
Kehlen	284	268	*1) 141	136	145	144
Koerich	*1) 167	166	166	168	161	165
Kopstal	*1) 182	171	172	169	184	190
Mamer	283	275	*1) 151	154	163	167
Septfontaines	247	*1) 142	137	138	130	126
Steinfort	351	334	*1) 178	178	187	193
	<b>289</b>	<b>272</b>	<b>151</b>	<b>152</b>	<b>161</b>	<b>162</b>
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bertrange	152	136	136	140	135	<b>132</b>
Garnich	142	137	133	132	134	<b>124</b>
Kehlen	147	127	129	127	127	<b>130</b>
Koerich	186	168	187	188	163	<b>163</b>
Kopstal	202	182	192	197	195	<b>192</b>
Mamer	166	148	157	160	158	<b>159</b>
Septfontaines	121	112	144	167	163	<b>148</b>
Steinfort	195	182	179	180	175	<b>167</b>
	<b>167</b>	<b>156</b>	<b>163</b>	<b>166</b>	<b>163</b>	<b>162</b>

Tab. 24: Entwicklung des durchschnittlichen Pro-Kopf-Abfallaufkommens in den SICA-Gemeinden

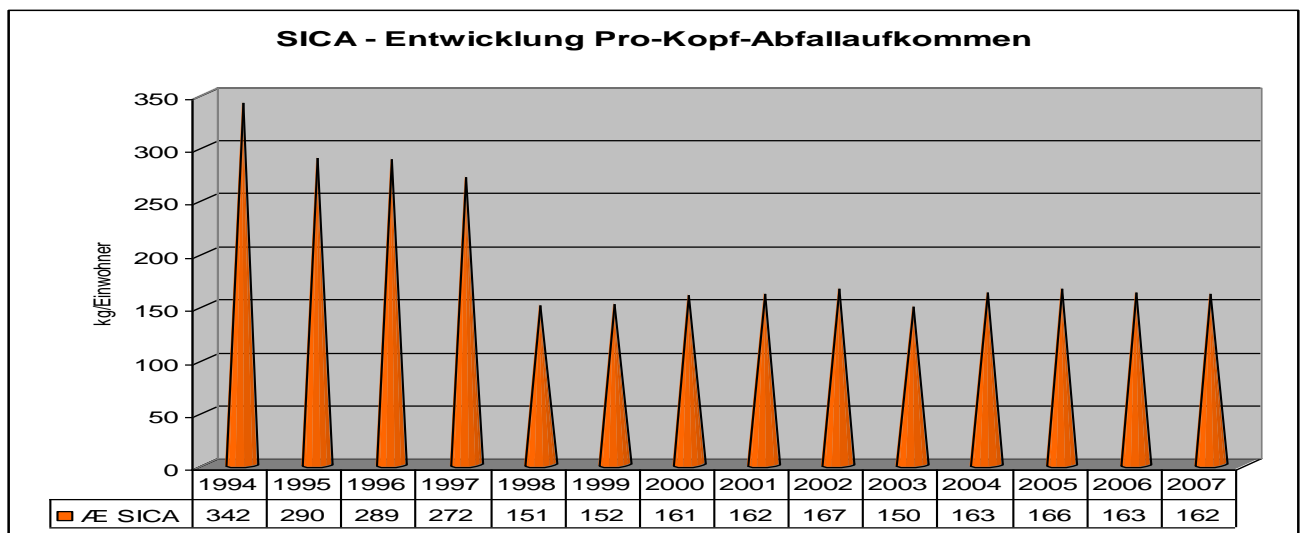
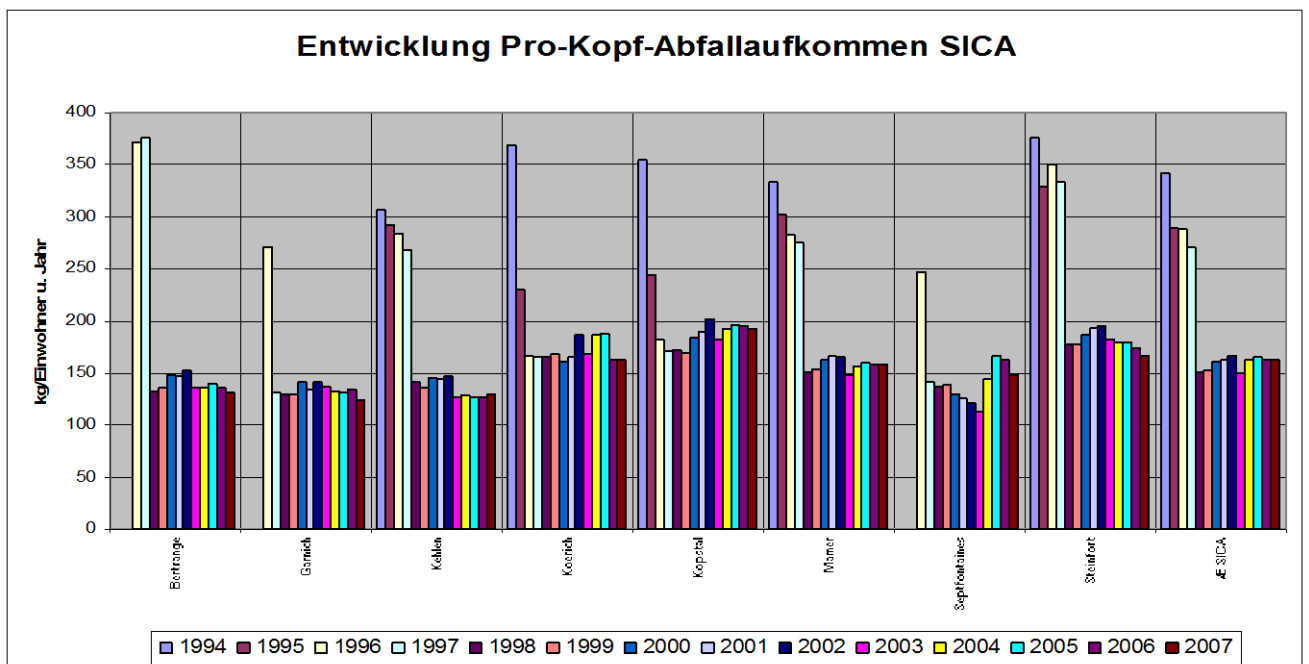
\*1) Einführung gewichtsbezogener Abfalltaxen. mai 2008

# 4. Entwicklung des Abfallaufkommens

## 4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll/Geschäftsmüll

### ■ 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)

Die Entwicklung des spezifischen Abfallaufkommens in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 1994 bis 2007 ist der Abbildung 7 zu entnehmen.



## 5. Abfallströme

Die Verteilung des im Berichtsjahr 2007 in den Syndikatsgemeinden angefallenen Gesamtabfallaufkommens auf die einzelnen Entsorgungswege ist in Abbildung 8 dargestellt.

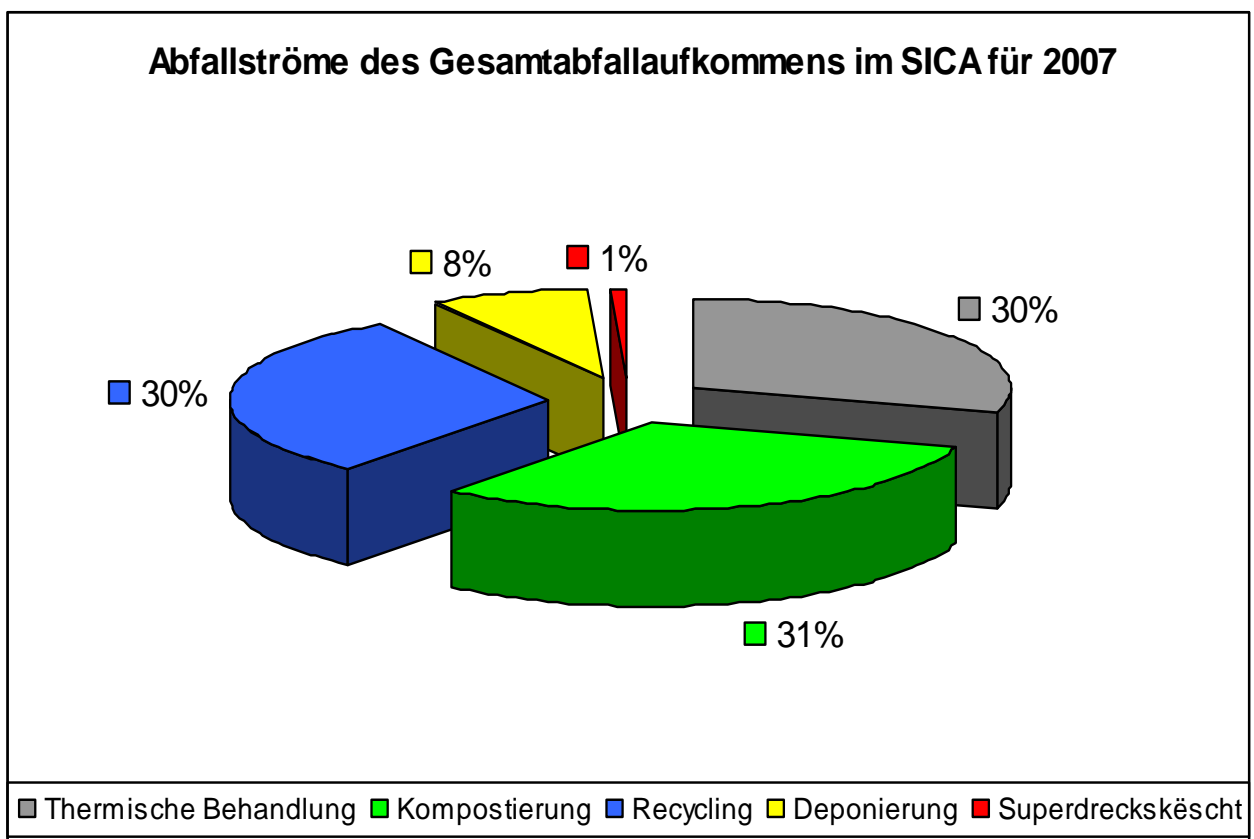


Abb. 8: Verteilung der Abfallströme in Bezug auf die Entsorgungswege 2007

# 6. Gesamtbilanz 2007

**Tab 25: SICA - GESAMTABFALLAUFKOMMEN 2007**

Fraktionen	Mengen nach der Erfassungsstelle [kg]					Mengen [kg]	
	SICA- Abfuhr	Recyclingpa rk Kehlen	Depot-u. Großconta iner	Komposta nlage Mamer [4]	Mobile Super- drecks esch	Summe	Menge / Einw.
Hausabfall	4.438.960					4.438.960	146,23
Sperrmüll	165.670	325.760				491.430	16,19
Bioabfälle	2.620.928			2.564.012		5.184.940	170,80
PMG- Verpackungen	436.680					436.680	14,50
Papier/Pappe	663.750	383.840	1.298.118			2.345.520	77,57
Glas		146.280	931.247			1.077.527	35,79
Metalle	36.930	262.060	8.080			307.070	10,12
Kunststoffe		52.930				52.930	1,76
Inerte Stoffe		1.366.360				1.366.360	45,01
Textilien		43.040				43.040	1,43
Elektroschrott		187.240				187.240	6,22
Reifen/Gummi		19.230				19.230	0,64
Getränkerverbund		1.368				1.368	0,05
Holz (un- u. behandelt)		580.780				580.780	19,29
Flachglas		33.560				33.560	1,11
Problemstoffe		115.34			35.116	150.456	4,96
/	<b>8.362.918</b>	<b>3.517.788</b>	<b>2.237.445</b>	<b>2.564.012</b>	<b>35.116</b>	<b>16.717.279</b>	<b>550,71</b>

# 7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2006 / 2007

**Tab. 26: Gegenüberstellung des Gesamtabfallaufkommens 2006 / 2007**

Fraktionen	Mengen [kg]		Differenzen	
	2006	2007	[kg]	[%]
Hausabfall	4.507.230	4.438.960	-68.270	-1.51
Sperrmüll	387.310	491.430	+104.120	+26.88
Bioabfälle	5.061.030	5.184.940	+123.910	+2.45
PMG-Verpackungen	419.460	436.680	+17.220	+4.11
Papier/Pappe	2.212.300	2.345.520	+133.220	+6.02
Glas	1.072.360	1.077.527	+5.167	+0.48
Metalle	313.530	307.070	-6.460	-2.06
Kunststoffe	44.410	52.930	+8.520	+19.18
Inerte Stoffe	1.359.740	1.366.360	+6.620	+0.49
Textilien	40.850	43.040	+2.190	+5.36
Elektroschrott	174.550	187.240	+12.690	+7.27
Reifen/Gummi	20.860	19.230	-1.630	-7.81
Getränkeverbund	1.350	1.368	+18	+1.33
Holz (un- u. behandelt)	559.760	580.780	+21.020	+3.76
Flachglas u. sonstige Glasabfälle	32.420	33.560	+1.140	+3.52
Problemstoffe	114.600	150.456	+35.856	+31.29
/	<b>16.321.540</b>	<b>16.717.279</b>	<b>+395.331</b>	<b>+2.42</b>

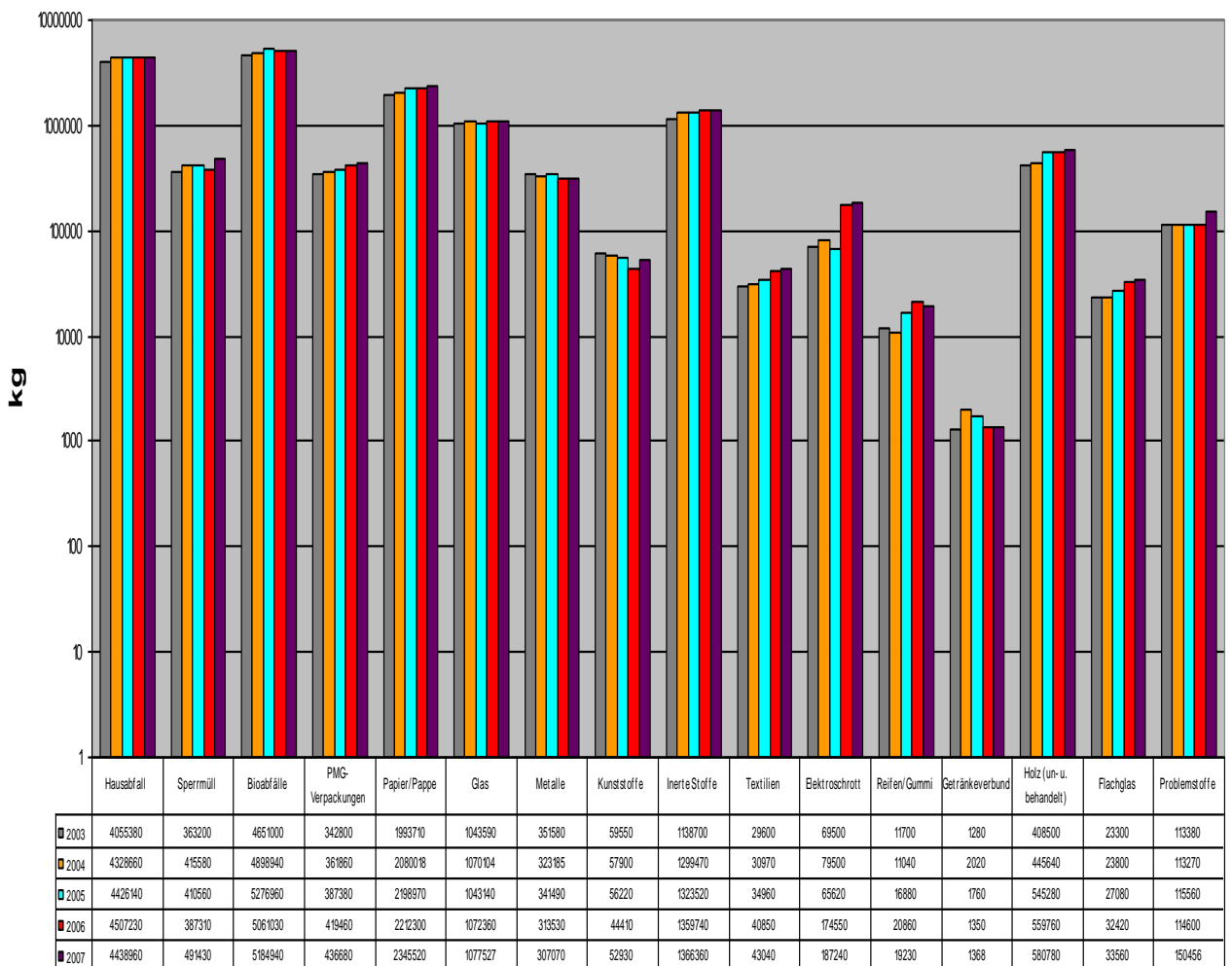
# 7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2006 / 2007

**Tab. 27: Gegenüberstellung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens 2006 / 2007**

Fraktionen	Mengen [kg/Einw.]		Differenzen	
	2006	2007	[kg]	[%]
Hausabfall	149,70	146,23	-3,47	-2,32
Sperrmüll	12,86	16,19	+3,33	+25,89
Bioabfälle	168,10	170,80	+2,70	+1,61
PMG-Verpackungen	13,93	14,50	+0,57	+4,09
Papier/Pappe	73,48	77,57	+4,09	+5,57
Glas	35,62	35,79	+0,17	+0,48
Metalle	10,41	10,12	-0,29	-2,79
Kunststoffe	1,43	1,76	+0,33	+23,08
Inerte Stoffe	45,16	45,01	-0,15	-0,33
Textilien	1,36	1,43	+0,07	+5,15
Elektroschrott	5,08	6,22	+1,14	+22,44
Reifen/Gummi	0,69	0,64	-0,05	-7,25
Getränkeverbund	0,04	0,05	+0,01	+25,00
Holz (un- u. behandelt)	18,59	19,29	+0,70	+3,77
Flachglas u. sonstige Glasabfälle	1,08	1,11	+0,03	+2,78
Problemstoffe	3,97	4,96	+0,99	+24,94
	<b>542,10</b>	<b>550,71</b>	<b>+8,61</b>	<b>+1,59</b>

# 7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2006 / 2007

Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2003 - 2007





# 7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2006 / 2007

